

Überreicht durch die Bioraum GmbH, Ihrem Internettefachhandel für Holzpflegeprodukte.
Weitere Informationen unter www.trip-trap.de oder 07633-9234636

Schleifen von Holzböden



Warum Schleifen?

In unseren Anleitungen wird oft eine einwandfreie und sauber geschliffene Holzoberfläche vorausgesetzt. Werkseitig geschliffenes Holz, z.B. Mehrschichtparkett oder Massivholzdielen, hat eine hohe Glätte jedoch kann sich die Oberfläche mit Holzinhaltstoffen und Verunreinigungen durch Verlegung oder Bautätigkeit so zusetzen, dass eine einwandfreie Haftung von Beschichtungen oder das Eindringen von Ölbehandlungen nicht mehr gewährleistet ist.

Fachmann oder Heimwerker?

Für das Abschleifen alter Oberflächen oder Bündigschleifen unebener Böden werden schwere Maschinen benötigt, die beim besten Willen nicht mehr als „Handwerkszeug“ bezeichnet werden können.

Holzschleifstaub ist gesundheitsschädlich und der Umgang mit großen Schleifgeräten wie z.B. Bandschleifer, Walzenschleifer, Randschleifer ist

mit Gefahren verbunden. Abschleifen oder Bündigschleifen von Holzböden bedarf zudem Übung im Umgang mit diesen Geräten und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen wie z.B. Staubabsaugung.

Holzstaub ist gesundheitsschädlich. Für Schleifarbeiten ist eine wirkungsvolle Absaugung für staubfreies Arbeiten erforderlich.

Wenn ein Fachmann einen alten oder neuen Holzboden schleift werden Papiere mit Körnung von 24-100 eingesetzt. Sie dienen in 1. Linie dem Entfernen alter Beläge und der Einebnung der Holzoberfläche. Die Anforderungen an die Oberflächengüte moderner Fußböden werden damit nicht erfüllt.

Der abschließende Feinschliff erfolgt mit Schleifmitteln mit geringem Materialabtrag und kann von jedem versierten Heimwerker mit Schwingschleifer, Rotationsschleifer und Tellermaschine – immer mit passender Staubabsaugung – vorgenommen werden.

Welches Schleifmittel:

Ziel ist ein scharfer, riefenfreier, feiner Schliff Körnung 120. Das Schleifergebnis hängt stark von der verwendeten Maschine ab und kann bei gleicher Körnung unterschiedlich ausfallen. Schleifpapiere haben bei gleichem Korn in der Regel einen gröberen Schliff als ein Schleifgitter gleicher Körnung

Lassen Sie sich beim Geräteverleih entsprechend beraten und einweisen.

Wie geht man vor?

Schleifgitter werden mit einer Tellermaschine und einem untergelegten Superpad verwendet. Das Gitter wird dabei nur unter das Pad gelegt und kann so leicht gewendet oder gewechselt werden.

Welche Arbeiten fallen sonst noch an?

Vor dem letzten oder vorletzten Schleifgang werden Fehlstellen in Boden mit passendem Holzkitt ausgebessert. Überschüssiger Kitt wird nach der Aushärtung durch die nachfolgenden Schleifgänge bündig entfernt.